

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

**RUB**

# INSTITUT FÜR BERG-UND ENERGIERECHT





# DAS INSTITUT

Das **Institut für Berg- und Energierecht (IBE)** ist eine fakultätsunabhängige Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Ruhr-Universität Bochum. Seit seiner Gründung im Jahre 1988 befasst es sich in Forschung und Lehre mit allen Fragen des deutschen, europäischen und auch vergleichenden Berg- und Energierechts nebst den Verbindungslinien zum Verfassungs-, Verwaltungs- und Kommunalrecht, Klimaschutz-, Umwelt- und Planungsrecht sowie zum Handels-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht.

Der Forschungsstandort im Ruhrgebiet als traditionsreichem wie innovativem Energiezentrum und Sitz zahlreicher zukunftsfähiger Unternehmen auf diesem Sektor bietet ideale Voraussetzungen für den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis. Auch deshalb ist das Institut gefragter Ansprechpartner für im Bereich Bergbau und Energie tätige Unternehmen, Behörden, die Anwaltschaft und Verbände. Dazu trägt zudem ein facettenreiches Veranstaltungsprogramm bei.

Das IBE engagiert sich vielfältig in interdisziplinären wie internationalen Kooperationen. Disziplinär arbeitet es zudem mit anderen deutschen Energierechtsinstituten, allen voran mit dem Institut für Energiewirtschaftsrecht der Universität zu Köln (EWIR) und dem Institut für Energierecht (DIER) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zusammen.

Der Geschäftsführende Direktor des IBE ist Prof. Dr. Joh.-Christian Pielow.

## INTERDISZIPLINÄRE KOOPERATIONEN

Neben anderen Projektkooperationen ist das IBE Gründungsmitglied des **Research Departments „Closed Carbon Cycle Economy“** (RD CCCE) der Ruhr-Universität Bochum. Der multidisziplinäre Forscherverbund beschäftigt sich mit der Entwicklung weitgehend geschlossener Kohlenstoffkreisläufe in der Energie- und Wärmewirtschaft, der Mobilitätsbranche und bei der Bereitstellung von Rohstoffen für die Industrie. Zugleich bildet es so eine Plattform für die Initiierung und Durchführung von interdisziplinären Forschungsprojekten und Tagungsveranstaltungen zu vielfältigen Fragen der Energiesystemtransformation. Näheres unter → [www.rdccce.rub.de/rd/index.html.de](http://www.rdccce.rub.de/rd/index.html.de)

Ebenso verhält es sich mit dem **Kompetenzfeld „Energie – System – Transformation“ der Universitätsallianz Ruhr (UAR)**, in dem das IBE mit mehr als 75 leitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Bereich der Energieforschung an der Ruhr-Universität sowie den Universitäten Dortmund und Duisburg-Essen vernetzt ist, um Kompetenzen in Forschung und Lehre zu bündeln und Synergien zu schaffen. Näheres unter → [www.uaruhr-est.de](http://www.uaruhr-est.de).

In der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität wirkt das IBE im **Centrum für Umweltmanagement, Ressourcen und Energie (CURE)** mit. Das Centrum dient der Bündelung von Kompetenzen zu Fragen der Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitsökonomik in Forschung und Lehre. Näheres unter → <https://www2.wiwi.rub.de/kompetenzfelder/cure/>



# LEHRE UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

In Ergänzung der grundständigen Lehre zu Energiethemen bietet das IBE ein interdisziplinär ausgerichtetes **Kompaktlehrprogramm „Energiewirtschaft“** mit Zertifikat, vornehmlich für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, der Ingenieurwissenschaften sowie der Raumplanung (in Kooperation mit der TU Dortmund) an. Zu diesem Lehrprogramm, an dem auch erfahrene Praxisexpertinnen und -experten als Lehrbeauftragte mitwirken, zählen insbesondere folgende Pflicht- oder Wahlveranstaltungen:

- Energierecht
- Bergrecht und untertägige Nutzungen
- Recht der öffentlichen Versorgung, insb. Regulierungsrecht
- Einführung in die Energiewirtschaft
- Planungsrecht
- Umwelt- und Klimaschutzrecht
- Ausgewählte Probleme der Energie- und Infrastruktursysteme
- Advanced Energy Economics, Policy and Technology

Nähere Informationen unter

→ [www.rub.de/ibe/lehre\\_lehre.htm](http://www.rub.de/ibe/lehre_lehre.htm)

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient das **Doktorandennetzwerk** des Instituts. In ihm pflegen aktive wie ehemalige Doktorandinnen und Doktoranden den fachlichen Austausch, auch mit Praxisexpertinnen und -experten und Promovierenden anderer Energierechtsinstitute. Dem dienen das jährlich stattfindende „Doktorandenseminar im Schnee“ sowie sonstige Fachgespräche und Besuche etwa von Unternehmen und Anwaltskanzleien.

## INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Das Institut ist vielfältig mit energierechtlichen **Forschungseinrichtungen in EU- und in Drittstaaten** (u.a. Großbritannien, Lateinamerika, Türkei, USA) vernetzt. Dies äußert sich in wechselseitigen Vortrags- und auch Forschungstätigkeiten bzw. im Besuch von Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern am **IBE**. Eine enge Zusammenarbeit besteht ferner mit der Europäischen Kommission und namentlich mit ihrer Generaldirektion Energie. Sie kommt u.a. im gemeinsam bestrittenen und in loser Folge stattfindenden „Brüsseler Expertengespräch zum Berg- und Energierecht“ zum Ausdruck.

Im Rahmen des eigenen ERASMUS+-Programms **„International Energy Law“** bestehen derzeit fünf Partnerschaften mit (auch) energierechtlich ausgerichteten Rechtsfakultäten in der EU. An Energie- und Klimaschutzfragen interessierte Studierende erhalten damit ein fachlich fokussiertes Angebot sowie u.a. finanzielle Unterstützung bei der Organisation ihres Auslandsaufenthalts.







## VERANSTALTUNGEN

Jeweils im Frühjahr und jeweils zu aktuellen Fragen des Berg- und Energierechts fand bislang die durchweg viel beachtete **Jahrestagung des IBE** statt. Nach der XXV. Jahrestagung im April 2022 tritt an deren Stelle ab Oktober 2022 der vom IBE mit dem Institut für Energiewirtschaftsrecht (EWIR) und dem Düsseldorfer Institut für Energierecht (DIER) veranstaltete **„Energierechtstag NRW“**. Weiterhin finden neben dem genannten „Brüsseler Expertengespräch“ (s.o.) **Vortragsabende** zu tagesaktuellen Aspekten der Energiewirtschaft und Klimaschutzpolitik statt und dient die Reihe **„Law & Breakfast: Mit Energie in den Tag“** dem Austausch zu Fragen der Energiewende speziell auf lokaler und regionaler Ebene. Das IBE bietet auf Anfrage ferner **Praxisseminare bzw. inhouse-Schulungen** an.

Um über künftige Veranstaltungen des IBE informiert zu werden, lassen Sie sich unter [ibe@rub.de](mailto:ibe@rub.de) in unseren Informationsverteiler aufnehmen!

## BIBLIOTHEK

Das IBE unterhält eine öffentlich zugängliche Fachbibliothek zum Berg- und Energierecht mit gegenwärtig über 7000 Bänden sowie einschlägigen Zeitschriften. Die Recherche ist über das OPAC der Ruhr-Universität möglich. Zugang nach telefonischer Vereinbarung.

## SCHRIFTENREIHE

Wesentliche Publikationen erscheinen u.a. in den eigenen Schriftenreihen

- Bochumer Beiträge zum Berg- und Energierecht
- Bochumer Forschungsberichte zum Berg- und Energierecht

→ [www.rub.de/ibe/lehre\\_bochumer\\_beitraege.htm](http://www.rub.de/ibe/lehre_bochumer_beitraege.htm)

# ORGANISATION

Der interdisziplinären Ausrichtung Rechnung tragend, vereint das **Direktorium** des IBE Hochschullehrerinnen und -lehrer verschiedenster Fachrichtungen der Ruhr-Universität mit energiebezogenem Forschungsschwerpunkt. Namhaft vertreten sind neben der Juristischen Fakultät z.Zt. die Fakultäten für Geowissenschaften, für Maschinenbau, für Sozialwissenschaft und für Wirtschaftswissenschaft. Das **Kuratorium** ist das beratende Gremium des IBE. Ihm gehören herausragende Persönlichkeiten aus der Energiewirtschaft und -wissenschaft, Anwaltschaft sowie aus Verbänden und Politik an. Vorsitzender ist Andreas Böwing (ehem. Regulierungsmanagement RWE AG).

Die Arbeit des IBE wird vom gemeinnützigen **Verein zur Förderung des Instituts für Berg- und Energierecht e.V.** ideell und finanziell unterstützt. Die Mitgliedschaft im Förderverein steht natürlichen Personen wie juristischen Personen offen. Vorsitzender des Vereins ist Rechtsanwalt und Dipl.-Ökon. Prof. Dr. Sven-Joachim Otto (EY Law, Düsseldorf).



**RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM**  
INSTITUT FÜR BERG- UND ENERGIERECHT

Bochumer Fenster  
4. OG | Raum BF 4.27  
Massenbergstr. 13b | 44787 Bochum

**Postanschrift**

Universitätsstraße 150 | 44801 Bochum

**Tel.** +49 234 32-27333 | **Fax** +49 234 32-14212

**E-Mail** [ibe@rub.de](mailto:ibe@rub.de) | **URL** [www.rub.de/ibe](http://www.rub.de/ibe)